



Arne Rautenberg, zweiter Preisträger des Leselenzpreises der Thumm-Stiftung für Junge Literatur, eröffnet die Woche »kinderleicht & lesejung« im Hausacher Leselenz.

Foto: Birgit Rautenberg

# Literaturfest für die Lesejungend

Der Hausacher Leselenz bietet auch für Kinder und Jugendliche den »hautnahen« Kontakt zu Autoren

Vor 20 Jahren wurde der Hausacher Leselenz ins Leben gerufen. Und von Anfang an stand dieses Literaturfest auf zwei Säulen: Veranstaltungen für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche. Auch die zweite Säule wird stetig ausgebaut, wie beim Pressegespräch gestern deutlich wurde.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Hausach.** Rund 1500 bis 2000 Kinder und Jugendliche erreicht der Hausacher Leselenz jährlich mit seinen Schulleseungen und Werkstätten. Es war José Oliver bei der Gründung dieses Literaturfests vor 20 Jahren von Beginn an eine Herzensangelegenheit, Schülern den direkten Kontakt mit der heutigen Literatur und den Austausch mit Autoren zu ermöglichen, später kamen auch die Kindergärten hinzu.

Er bekomme auch von Autoren die Rückmeldung, dass sie spüren, »dass Literatur an den Hausacher Schulen kein Fremdwort ist«, sagte Oliver gestern beim Pressegespräch zum Hausacher Leselenz im Gasthaus »Blume«.

**HAUSACHER  
LESE  
LENZ**

Die Werkstätten beginnen bereits im Kindergarten. Christiane Agüera Oliver stellte sie vor: Heilpädagogin Victoria Agüera Oliver de Stahl wird mit dem Projekt des Landesmedienzentrums »Ohrenspitzer minik« mit Texten von Arne Rautenberg im Kindergarten Sternschnuppe das Zuhören, das Hörverstehen, die Sprache und das Sprechen schulen. »Ohrenspitzer auf Reisen« hat das gleiche Ziel in der dritten und vierten Klasse der Grundschule.

Der Autor und Geschichtenerfinder Andreas Kirchgässner wird ebenfalls in der Grundschule Erst- bis Viertklässlern



José F. A. Oliver stellte gestern beim Pressegespräch das Leselenz-Programm vor (siehe auf der Kulturseite), Christiane Agüera Oliver präsentierte die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und die Schreibwerkstätten.

Foto: Claudia Ramsteiner

zum Schreiben oder Malen von »Hör-, Riech-, Schmeck- und Sehgeschichten« animieren, und Michael Stavaric möchte mit Kindern von sieben bis elf Jahren einen »Weltenwurf wagen«: »Jedes Kind schafft eine eigene, neue Welt«, außerdem erarbeitet er mit ihnen eine Performance zum Thema »Erinnern«.

Die dienstältesten Werkstattleiter sind auch wieder mit von der Partie: Der Journalist Tilman Rau und der Fotograf Yves G. Noir werden in einer Werkstatt für die Mittel- und Oberstufe zeigen, wie aus einem Gedanken ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte wird, und wie von alltäglichen Dingen ein spektakuläres Foto entstehen kann.

## Zehn Jahre »Wortwerk«

Alle in den Schreib- und Malwerkstätten erarbeiteten Beiträge fließen ein in das neue »Wortwerk«, das in diesem Jahr ein Jubiläum feiert: Diese laut Oliver »in ganz Deutschland einmalige Publikation« wird nun auch bereits zehn Jahre alt. Am 15. Dezember 2008 wurde die erste Folge publiziert – die jedes Jahr aufs Neue viele Kinder und Jugendliche samt ihrer Eltern stolz macht auf die namentlichen Beiträge in einem »richtigen Buch«.

Hinzu kommen viele Schulleseungen der Leselenz-Autoren in allen Bildungseinrichtungen. In

diesem Jahr einmalig: Weil das »Burgerleben« an jedem ersten Sonntag im Monat mit dem Hausacher Leselenz zusammenfällt, wird Barbara Rose am 1. Juli auf der Burgruine Rittergeschichten für Kinder vorlesen.

An Jugendliche richtet sich auch der Film »Es war einmal Indianerland« des mit dem Deutschen Jugendbuchpreis gekrönten Jugendbuch von Nils Mohl, der am Dienstag, 3. Juli, in der Stadthalle gezeigt wird. Die Säule »Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche« im Hausacher Leselenz ist längst eine tragende geworden.

**INFO:** Weiterer Bericht zum Leselenz-Hauptprogramm auf der Kulturseite

## STICHWORT

### Programm

Noch vor der offiziellen Eröffnung des Literaturfestivals Hausacher Leselenz eröffnet Arne Rautenberg, der abends den zweiten Leselenzpreis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur erhält, am Freitag, 29. Juni um 10 Uhr in der Stadthalle die Lesewoche »kinderleicht & lesejung«:

■ Freitag, 29. Juni, 10 Uhr **Arne Rautenberg** für Schüler der ersten Klasse.

■ Montag, 2. Juli, 10 Uhr **Kathrin Schrocke** (7./8. Klasse); 11.30 Uhr **Klaus Schuker** (1./2. Klasse).

■ Dienstag, 3. Juli, 10 Uhr **Klaus Schuker**; 11.30 Uhr **Anne Maar** (2./3. Klasse).

■ Mittwoch, 4. Juli, 10 Uhr **Anne Maar**; 11.30 Uhr **Thomas Schmid** (3./4. Klasse).

■ Donnerstag, 5. Juli, 10 Uhr **Thomas Schmid**; 11.30 Uhr **Stefanie Höfler** (6./7. Klasse).

■ Freitag, 6. Juli, 10 Uhr **Bas Böttcher** (ab 9. Klasse); 11.30 Uhr **Andreas Kirchgässer** (6./7. Klasse)



[www.leselenz.com](http://www.leselenz.com)



José F. A. Oliver überreicht den jungen Autoren der Publikation »Wortwerk« ihr eigenes Buch – und das nun bereits jährlich seit 2008.

Archivfoto: Andreas Buchta